

Kurzbeschreibung des Bachelor-Studiengangs „Pädagogik“ an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Im Zentrum des sechssemestrigen Studienganges steht die wissenschaftlich fundierte Vorbereitung der Studierenden auf die berufliche Tätigkeit in vielfältigen und sich stetig wandelnden Feldern primär außerschulischer pädagogischer Arbeit (z.B. in Jugend- oder Sozialämtern, Bildungsstätten, Beratungseinrichtungen, Personalentwicklungsabteilungen, Mediendiensten, Heimen oder Integrationszentren etc.).

Prozesse der Erziehung und Bildung professionell zu gestalten ist jedoch weder auf bestimmte Institutionen noch auf Lebensalter oder Anwendungsfelder begrenzt; die pädagogischen Felder sind von grundlegenden gemeinsamen Zugängen, Handlungsformen und Haltungen geprägt: Menschen in ihren gesellschaftlichen wie biografischen Prägungen zu verstehen, Bildung als Aneignung von „Selbst“ und „Welt“ zu begreifen sowie in beruflichen Rollen angemessen gestalten und reflektieren zu können.

Das Studium gliedert sich in fünf Hauptbereiche:

Der Basisbereich dient der Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen, während der Profilbereich durch eine enge Verzahnung von praktischen Handlungsfeldern und interdisziplinären Wissensbeständen gekennzeichnet ist. Orientiert an einem Konzept der „exemplarischen Vertiefung“ besteht dabei auch die Möglichkeit zur Profilbildung: derzeit mit der Wahl zwischen den Bereichen „Kinder- und Jugendhilfe“ oder „Erwachsenen- und Weiterbildung“. Im Referenzbereich werden Module aus den Bezugswissenschaften Psychologie und Soziologie sowie ein frei zu wählendes Ergänzungsfach angeboten. Der Supportbereich umfasst verschiedene den Studienstart, den Verlauf sowie die berufliche Einmündung unterstützende Veranstaltungen. Der Abschlussbereich markiert das Studienende, wobei eine Verknüpfung der Abschlussarbeit mit der individuellen Profilbildung der Studierenden ermöglicht wird.

Konstitutiv sind eine praktisch-empirisch fundierte und theoriegeleitete Studienkonzeption im Sinne eines exemplarischen Lernens anhand eines ausgeprägten Arbeitsfeldbezugs durch verbindlich in das Studium eingebundene Praxis- bzw. Projektphasen und darüber hinaus eine strukturierte Einführung und Orientierung sowie kontinuierliche Begleitung der Studierenden während der gesamten Studienphase.

Profil bzw. inhaltliche Spezifikationen des B.A.-Studiengangs

Start voraussichtlich WS 2011/12

Der konsekutive Bachelor- bzw. Master-Studiengang nimmt die am Campus Koblenz etablierte Praxis interdisziplinärer Zusammenarbeit und auch die damit verbundenen Profilbildungsmöglichkeiten in überarbeiteter Form auf und qualifiziert für eine pädagogische Berufstätigkeit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Angesichts einer wachsenden Pädagogisierung der Gesellschaft bzw. im Hinblick auf eine Entgrenzung des Pädagogischen reicht es dabei allerdings nicht aus, in einem erziehungswissenschaftlichen Hauptfachstudium ausschließlich Kompetenzen zu vermitteln, die in den pädagogischen Kernaktivitäten des Erziehens, Helfens, Betreuens oder des Lehrens bestehen. Eine berufsfeldbezogene universitäre Bildung muss berücksichtigen, dass Tätigkeiten wie Diagnose, Beratung, Planung, Management, Evaluation größeres Gewicht gewonnen haben. Die Veränderungen des Tätigkeitsspektrums der pädagogischen Berufsarbeit resultieren nicht nur aus erhöhten Anforderungen an die Effektivität und Effizienz des institutionalisierten pädagogischen Handelns, sondern auch aus einem veränderten professionellen Selbstverständnis, das sich insbesondere in einem veränderten Adressaten- bzw. Klientenbezug realisiert.

Im Bachelor „Pädagogik“ der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, erwerben die Studierenden – unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Veränderungen und Anforderungen der Berufswelt – fachliche Kenntnisse und operative sowie reflexive Fähigkeiten, die sie zu einem wissensbasierten Arbeitsstil, zur kritischen Einordnung von Phänomenen sowie zu professionellem Handeln in unterschiedlichen, primär außerschulischen pädagogischen Arbeitsfeldern befähigen.

Angeboten wird ein grundständig in Vollzeit studierbarer, sechssemestriger akademischer Studiengang mit einem berufsqualifizierenden Abschluss.

Innerhalb des Studiengangs werden folgende „Studien-Bereiche“ mit spezifischen Funktionen und entsprechenden Modulen unterschieden:

1. Der Basisbereich dient der Einführung in die Grundlagen der Erziehungswissenschaft im Allgemeinen.
2. Der umfangreiche Profilbereich steht unter dem Primat exemplarischen Lernens, was sich in einer engen Verzahnung von praktischen Handlungsfeldern und fach- bzw. interdisziplinären Wissensbeständen widerspiegelt, wobei er den Studierenden – u.a. im Sinne der angebotenen Wahlpflichtmodule – eine berufsbiographische Schwerpunktsetzung ermöglicht (etwa im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe oder im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung).
3. Im Referenzbereich werden Module aus den Bezugswissenschaften Psychologie und Soziologie sowie aus einem zu wählenden Ergänzungsfach angeboten.
4. Der Supportbereich umfasst verschiedene den Studienstart, den Verlauf sowie die berufliche Einmündung unterstützende Veranstaltungen, darunter insbesondere auch Kurse aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen.
5. Der Abschlussbereich markiert schließlich das Studieneende, wobei eine Verknüpfung der Abschlussarbeit (Thesis) mit der individuellen Profilbildung der Studierenden unter Integration der Studieninhalte aus Basis-, Profil- und Referenzbereich angestrebt wird.

Der sechssemestrige Bachelorstudiengang vermittelt ein breites und dezidiert interdisziplinär entwickeltes Grundlagenwissen über pädagogische Grundphänomene, die begrifflich bzw. theoretisch aufbereitet und in ihren jeweiligen historischen wie systematischen sowie gesellschaftlichen Kontext eingebettet werden. Profilbildend sind dabei eine empirisch fundierte und theoriegeleitete Studienkonzeption im Sinne eines exemplarischen Lernens „vom Besonderen zum Allgemeinen“ mit einem ausgeprägten Arbeitsfeldbezug durch verbindlich in das Studium eingebundene Praxisphasen und entsprechend integrierende Profil- und Supportelemente.

Basis-Bereich	Profil-Bereich		Referenz-Bereich	Support-Bereich
22 Leistungspunkte (Lp)	89 Lp		33 Lp	21 Lp
B 1 Modul: Grundlagen der Pädagogik (11 Lp)	P 1 Modul: Pädagogische Feldexploration und -reflexion (10+12 Lp)	P 4 Modul: Einführung in Systematik und erziehungswissenschaftliche Schwerpunktsetzungen (9 Lp)	R 1 Modul: Grundlagen der Psychologie (11 Lp)	S 1 Modul: Studien- und Berufsorientierung <ul style="list-style-type: none"> • Einführungstage (1 Lp) • Lernpartnerschaften (12 Lp)
B 2 Modul: Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht (11 Lp)	P 2 Modul: Forschungsmethodik und -methodologie (11 Lp)	P 5 Wahlpflicht-Modul: im Sinne exemplarischer Felder aus den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Kinder-/ Jugendhilfe • Erwachsenen-/ Weiter- bildung • N.N. (optional) je (18 Lp)	R 2 Modul: Grundlagen der Soziologie (11 Lp)	S 2 Modul: Wissenschaftliches Denken und Arbeiten (8 Lp)
	P 3 Modul: Handlungsmethodik und Professionalität (11 Lp)	P 6 Modul: Integriertes Praxisprojekt (10+8 Lp)	R 3 Modul: Ergänzungsfach, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Politik, Recht, Verwaltung • Kindliche Bildungsprozesse • Sonderpädagogik • Module aus Wirtschafts- und Kulturwissenschaft • etc. je (11 Lp)	<i>Weitere Angebote: Beratung und Betreuung (u.a. in Kooperation mit der Arbeitsagentur)</i>
T 1 Modul: B.A.-Abschlussarbeit Thesis incl. Begleitveranstaltung				
15 Lp				
Summe Bachelor: 180 Lp in 14 Modulen in sechs Semestern				

Strukturmodell des B.A.-Studiengangs „Pädagogik“ am FB 1, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Kurzbeschreibung des Master-Studiengangs „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen“ an der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz

Der Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen“ der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, dient dem Erwerb von fachlichen Vertiefungskennnissen und operativen Kompetenzen, die zu einem wissenschaftsorientierten Arbeiten im Hinblick auf Analyse, Gestaltung und Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung im Spannungsfeld von individuellen und organisationalen Logiken befähigen.

Der Studiengang wendet sich an jene, die - nach einem ersten akademischen Abschluss und Arbeitserfahrungen in pädagogischen Handlungsfeldern - eine Vertiefung ihres Berufsprofils im Kontext von pädagogischen Planungs-, Steuerungs- und Managementfunktionen in und für Organisationen anstreben oder die in der Forschung tätig werden wollen. Profilbildend ist dabei eine empirisch fundierte und theoriegeleitete Studienkonzeption im Sinne eines exemplarischen Lernens durch einen ausgeprägten Arbeitsfeldbezug mit verbindlich in das Studium eingebundenen Praxisphasen und entsprechend integrierenden Unterstützungsleistungen.

Angeboten wird ein in Vollzeit viersemestriger (wahlweise auch in Teilzeit studierbarer), forschungsorientierter Studiengang mit einem berufsqualifizierenden Abschluss.

Innerhalb des Studiengangs werden folgende Bereiche mit spezifischen Funktionen und entsprechenden Modulen unterschieden:

1. Der Grundlagenbereich dient der Wiederauffrischung und Vertiefung von forschungsmethodischen und -methodologischen Grundlagen für die bildungswissenschaftlichen Anwendungsbereiche.
2. Der umfangreiche Vertiefungsbereich steht unter dem Primat exemplarischen Lernens und ist durch eine enge Verzahnung von praktischen Handlungsfeldern und fach- bzw. interdisziplinären Wissensbeständen gekennzeichnet. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen „Organisation und Steuerung“ sowie „Qualität und Evaluation“.
3. Der Integrationsbereich greift die unterschiedlichen Bildungs- und Berufserfahrungen der Masterstudierenden auf und umfasst verschiedene den Studienstart, den Verlauf sowie die berufliche Einmündung unterstützende Veranstaltungen, darunter insbesondere auch Kurse aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen.
4. Der Abschlussbereich markiert das Studienende, wobei eine Verknüpfung der Abschlussarbeit mit der individuellen Profilbildung der Studierenden unter Integration der Studieninhalte aus den anderen Bereichen vorgesehen ist.

Mögliche Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem in den folgenden Bereichen zu sehen:

- Stabs- und Leitungsstellen im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere in staatlichen oder nicht-staatlichen Einrichtungen der Jugendhilfe und der Weiterbildung;
- Agenturen und Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft, die sich mit projektförmigen Entwicklungs- oder Bewertungsaufträgen befassen (wie z.B. Stiftungen, Vereine, Bildungsträger oder Unternehmensberatungen);
- Abteilungen innerhalb von Profit- oder Non-Profit-Unternehmen, die mit Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Bildung und Förderung betraut sind (wie z.B. Personalabteilungen oder Stabsstellen zur Qualitätssicherung in Betrieben oder Verwaltungen);
- universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen;
- Institutionen der Sozial- und Bildungspolitik bzw. -verwaltung mit staatlichen, regionalen oder kommunalen Planungsfunktionen.

Profil bzw. inhaltliche Spezifikationen des M.A.-Studiengangs

Start voraussichtlich WS 2011/12

Der konsekutive, forschungsorientierte Master-Studiengang „Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen“ der Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz, dient dem Erwerb von fachlichen Vertiefungskennnissen und operativen Kompetenzen, die zu einem wissenschaftsorientierten Arbeiten im Hinblick auf Analyse, Gestaltung und Reflexion von Strukturen und Prozessen der Bildung und Förderung im Spannungsfeld von individuellen und organisationalen Logiken befähigen.

Der Studiengang wendet sich an jene, die – nach einem ersten akademischen Abschluss und Arbeitserfahrungen in pädagogischen Handlungsfeldern – eine Vertiefung ihres Berufsprofils im Kontext von pädagogischen Planungs-, Steuerungs- und Managementfunktionen in und für Organisationen anstreben oder die in diesen Bereichen der Forschung tätig werden wollen.

Angeboten wird ein in Vollzeit viersemestriger (wahlweise auch in Teilzeit studierbarer), akademischer Studiengang mit einem berufsqualifizierenden Abschluss.

Innerhalb des Studiengangs werden folgende „Studien-Bereiche“ mit spezifischen Funktionen und entsprechenden Modulen unterschieden:

1. Der Grundlagenbereich dient der Wiederauffrischung und Vertiefung von forschungsmethodischen und -methodologischen Grundlagen für die bildungswissenschaftlichen Anwendungsbereiche.
2. Der umfangreiche Vertiefungsbereich steht unter dem Primat exemplarischen Lernens und ist durch eine enge Verzahnung von praktischen Handlungsfeldern und fach- bzw. interdisziplinären Wissensbeständen gekennzeichnet. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen „Organisation und Steuerung“ sowie „Qualität und Evaluation“.
3. Der Integrationsbereich greift die unterschiedlichen Bildungs- und Berufserfahrungen der Masterstudierenden auf und umfasst verschiedene den Studienstart, den Verlauf sowie die berufliche Einmündung unterstützende Veranstaltungen, darunter insbesondere auch Kurse aus dem Bereich der Schlüsselkompetenzen.

4. Der Abschlussbereich markiert das Studienende, wobei eine Verknüpfung der Abschlussarbeit (Thesis) mit der individuellen Profilbildung der Studierenden unter Integration der Studieninhalte aus den anderen Bereichen vorgesehen ist.

Der viersemestrige Masterstudiengang vermittelt ein dezidiert interdisziplinär entwickeltes Vertiefungswissen zu Analyse und Bewertung, Planung und Gestaltung von konzeptionellen und organisatorischen Entwicklungsprozessen in Organisation mit im weitesten Sinne pädagogischen Aufgaben. Profilbildend ist dabei eine empirisch fundierte und theoriegeleitete Studienkonzeption im Sinne eines exemplarischen Lernens durch einen ausgeprägten Arbeitsfeldbezug mit verbindlich in das Studium eingebundenen Praxisphasen und entsprechend integrierenden Unterstützungsleistungen.

Im Anschluss an die Entwicklungen der bundesdeutschen Studiengänge in der Dipl.-Päd.-Nachfolge (vgl. u.a. Tillmann et al.: Datenreport Erziehungswissenschaft 2008) orientiert sich das Koblenzer Konzept zu Bachelor und Master mit dem gewählten Zuschnitt prinzipiell an den Grundelementen des Kerncurriculums (vgl. Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft 2008), wobei vor allem im Master modifizierend der spezifischen Standortstruktur und -geschichte, den kapazitären Möglichkeiten sowie den bisherigen Erfahrungen mit dem (überwiegend regional relevanten) Arbeitsmarkt für die AbsolventInnen Rechnung getragen wird.

Mögliche Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem in den folgenden Bereichen zu sehen:

- Stabs- und Leitungsstellen im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen, insbesondere in staatlichen oder nicht-staatlichen Einrichtungen der Jugendhilfe und der Weiterbildung;
- Agenturen und Einrichtungen unterschiedlicher Trägerschaft, die sich mit projektförmigen Entwicklungs- oder Bewertungsaufträgen befassen (wie z.B. Stiftungen, Vereine, Bildungsträger oder Unternehmensberatungen);
- Abteilungen innerhalb von Profit- oder Non-Profit-Unternehmen, die mit Entwicklungsaufgaben in den Bereichen Bildung und Förderung betraut sind (wie z.B. Personalabteilungen oder Stabsstellen zur Qualitätssicherung in Betrieben oder Verwaltungen);
- universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen;
- Institutionen der Sozial- und Bildungspolitik bzw. -verwaltung mit staatlichen, regionalen oder kommunalen Planungsfunktionen.

Grundlagenbereich	Vertiefungsbereich	Integrationsbereich
21 Leistungspunkte (Lp)	55 Lp	19 Lp

G 1 Modul:
Forschung verstehen
und Forschung planen
(9 Lp)

V 1 Modul:
Wissensbasierte Gestaltung
von Bildung und Förderung
(10 Lp)

V 2 Modul:
Reflexion von Strukturen
und Prozessen der Bildung
und Förderung
(10 Lp)

I 1 Modul:
Integration bisheriger
Berufs- und Felderfahrung
(11 Lp)

G 2 Modul:
Forschung durchführen
und Forschung
rezipieren
(12 Lp)

V 3 Modul:
Organisation und Steuerung
anhand exemplarischer Felder
(10 Lp)

V 4 Modul:
Qualität und Evaluation
anhand exemplarischer
Felder
(10 Lp)

I 2 Modul:
Reflexion und berufsvorbe-
reitende Entwicklung des
Studienprofils
(8 Lp)

V 5 Modul:
Integratives Forschungs- oder Entwicklungsprojekt
(15 Lp)

Abschlussbereich

25 Lp

A 1 Modul: M.A.-Thesis (incl. Begleitveranstaltung)

Summe Master: 120 Lp in 10 Modulen bzw. vier Semestern

Modulstruktur des M. A.-Studiengangs am FB 1, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
„Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Forschung und Entwicklung in Organisationen“

Alle Angaben unter Vorbehalt.

Das Akkreditierungsverfahren ist eröffnet und wird voraussichtlich im Sommer 2010 abgeschlossen.

Weiter Fragen / Fachberatung:

**Prof. Dr. Christian Schrapper
E-Mail: schrappe@uni-koblenz.de**

Anschrift:

**Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Institut für Pädagogik
Universitätsstr. 1
56070 Koblenz**

Stand: Mai 2010